

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 22

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wegweiser.

Ich bin heut' nacht gewandert
Wohl einen Weg, so weit,
Die goldenen Sterne am Himmel,
Die gaben mir das Geleit,
Auch schlugen an meinen Straßen
Die Nachtigallen so laut.
Den Sternen und Nachtigallen,
Ich habe mich ihnen vertraut.
Nun rötet sich der Morgen,
Da steh' ich im schönsten Thal.
Es leuchten von roten Rosen
Die Gärten allzumal.
Wie Hochzeitsträuße schimmern
Die Bäume in weissem Blau.
Ich möchte mich jubelnd werfen
An eine Menschenbrust.

Ich möchte mich jauchzend schwingen
Hinauf mit der Lerchen Flug;
Denn hier, hier muß mir werden,
Wonach das Herz mir schlug!
Wo Sterne und Nachtigallen
Die Wegweiser sind,
Da kann's ja nicht anders kommen,
Als daß mein Glück ich find!

Carl Bienenstein.

Modernes Briefpapier.

Die buntfarbenen Briefbogen und Couverts von schmalem, länglichem Format, die so lange Zeit die Herrschaft behauptet haben, sind jetzt vollkommen aus der Mode. Keiner tonangebenden Modedame wird es mehr einfallen, jene grell gefärbten, stark parfümierten Blätter zu gebrauchen oder gar dunkelgrüne oder scharlachrote Willibourg zu verschicken, ohne die sie früher gar nicht existieren zu können glaubte. Sehr starkes, gepriesenes Papier von blendendem Weiß, zartem Creme oder ganz mattem Opalblau ist jetzt an die Stelle der

aufbringlichen Farbenmischungen getreten. Briefbogen und Couverts haben eine verhältnismäßig große Form angenommen, da es ebenfalls heute zum guten Ton gehört, sehr große Buchstaben zu machen, so daß oft kaum drei Worte auf eine Zeile gehen. Jeder Bogen ist in der obern linken Ecke mit Monogramm, Wappen, Krone oder einem kleinen Motto versehen, doch darf dies nur in Weiß mit äußerst wenig Vergoldung ausgeführt sein. Ein sehr hübscher Effekt läßt sich erzielen, wenn die verschiedenen Embleme von einer leichten, rauchfarbenen Wolke umhüllt erscheinen, die allmählich blässer wird und sich zuletzt ganz verliert. Wer besonders chic sein will, fiegelt seine Briefe wieder und zwar mit rosenfarbenem Siegelack, auf den das gleiche Wappen, Monogramm zc. gedrückt sein muß, das den Bogenziert. Die Couverts können aber auch mit demselben Motto oder den verhängenen Initialen ausgestattet werden. Ein starkes Parfümieren des Papiers ist nicht fein; nur ein zarter Rosen- oder Veilchenduft darf dem Leser aus dem geöffneten Briefe entgegenwehen, ohne Anstoß zu erregen.

Betttdoner.

Seit zwei Monaten sind auch in unserm Blatte wasserdicke Moltonbetteinlagen, eig. Patent 15116, empfohlen. Dieser Artikel besteht aus Molton und Baumwolltuch; zwischen diesen beiden Geweben befindet sich eine wasserdicke Schicht, welche jedes Durchdringen von Flüssigkeit zc. verhindert. Für Betttdoner und als Kinderunterlagen wird sich die Ware in jede bessere Haushaltung einführen; ein Verschmutzen der Matratzen ist bei Gebrauch dieser Unterlagen unmöglich. Im Insuperatenteile sind diejenigen Weißwarengeschäfte angeführt, welche den praktischen Artikel bis jetzt zugelegt haben.

Der Briefträger als Schutzgeist der Kaffeerviste.

In dem Postamt eines mitteldeutschen Städtchens fortiert eines frühen Morgens ein Landbriefträger wie gewöhnlich die ihm zur Bestellung übergebenen Briefe und findet unter ihnen eine Postkarte, auf welcher eine Freundin der Frau Pfarrerin in dem 1 1/2 Stunden entfernten Dorfe ihren Besuch für denselben Tag anzeigt. Nach Lektüre dieser Karte eilt der Briefträger sofort in einen Bäckerladen und kauft eine Partie frische Weißbrötchen, nimmt sie mit in das 1 1/2 Stunden entfernte Pfarrhaus und ruft der Frau Pfarrerin zu: „Frau

Pfarrerin, Sie bekommen Besuch, und da habe ich Ihnen gleich etwas Weißbrot mitgebracht, es wird Ihnen wohl angenehm sein.“ — Die Annahme des Landbriefträgers war zutreffend; die Frau Pfarrerin freute sich sehr über die vorzügliche Beigabe zum Kaffeetisch und dankte dem mehr als findigen Postboten recht herzlich.

Fatale Verwechslung.

Alsu hümmische Begrüßungen auf Bahnhöfen können fatal werden, wie ein Vorfall in Meisen lehrt. Drei junge Damen warteten mit Sehnsucht auf den aus Dresden kommenden Zug und als diesem ein junger Mann entstieg, eilte eine der Damen auf ihn zu, fiel ihm um den Hals und küßte ihn herzhafte. Selbstverständlich ließ sich der junge Mann diese unerhoffte zärtliche Begrüßung gefallen und gab sich anheimend auch Mühe, sie zu verlängern, bis auf einmal eine der Freundinnen erschreckt ausrief: „Aber, Kläre, das ist doch der Franz gar nicht!“ und damit der Scene ein jähes Ende bereitete.

Es war ein glücklicher Gedanke von der Firma Hausen & Co., Kassel, die Kakaobohne, die Tochter der Tropen, mit dem Hafer, dem Produkt des Nordens, zu vereinen, um uns ein Nahrungsmittel zu bieten, das leicht verdaulich, kräftigend, wohlschmeckend ist, jedermann wohl bekömmert, daher auch von ärztlichen Autoritäten vielfach empfohlen wird. Wir haben unsere Leser schon oftmals und ausführlich von der Vortrefflichkeit des Hafers als Nahrungsmittel unterhalten und ebenso den Kakao als eines der besten Genußmittel, das zugleich die Eigenschaft des Nährmittels hat, empfohlen. Wir können den Kaffeler Hafer-Kakao als Volksgetränk und auch als Ersatz für Milch, wenn diese, besonders im Sommer, den Kindern nicht gut bekömmert, aufs beste empfehlen. Auch für Magenkranken bietet der Genuß des echten Kaffeler Hafer-Kakao große Erleichterung. Kakao allein kann nicht jeder vertragen, dagegen ist eine Zulammensetzung von Hafer und Kakao nach dem patentierten Verfahren, wie es die Kaffeler Hafer-Kakao-Fabrik herstellt, ein hygienisches Nahrungsmittel ersten Ranges. Wir erwähnen das Verfahren deshalb besonders, weil eine einfache Mischung nichts taugt, da Hafermehl, wie jede Hausfrau aus Erfahrung weiß, nach kurzer Zeit Milben erzeugt und in Verbindung mit Kakao ranzig wird. Man hüte sich also vor dem sogenannten Hafer-Kakao und verlange den nach D. R. P. hergestellten, nur in Würfelform in Stanniol verpackten echten Hausen's Kaffeler Hafer-Kakao nur in sauber Kartonpackung mit der Schutzmarke „Bienenforb“.

[1457]

Frauen und Töchter

die an der Trunksucht leiden, finden freundliche Aufnahme in der (H 2626 2)

Trinkerinnenheilstätte Blumenau

Steg, Tössthal (Kt. Zürich).

S. Diener, Hausvater.

Hau-ard: Herr Dr. C. Spörri.

Sparsamkeit bringt Glück

Es werden geliefert:

Für 3 1/2 Pfund Woll-Lampen Stoff zum Buckskin-Anzug.

Für 3 Pfund Woll-Lampen Stoff zum Hauskleid. [1498]

Für 1 1/2 Pfund Woll-Lampen Stoff zum Unterrock.

Desgl. Teppiche, Schlafdecken, Läufer, Mantel- und Herren-Lodenstoffe. Alles gegen dementsprechend billige Nachzahlung. Muster franko.

S. Frank, Hoyt a. Harz, Nr. 62.

Probieren Sie den echten**Kasseler Hafer-Kakao**

derselbe leistet allen **Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden** die besten Dienste. **Kasseler Hafer-Kakao** ist das beste Frühstückstrank für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton.** [1436]

Man beachte den **blauen Karton** und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.**Warnung**

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Santitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1514]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes **echte Santitas-Corset** mit **porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie**, empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin, Zürich** trägt den Stempel **„Santitas“ + Patent 4663** und ist in besseren **Corsets- und Konfektionsgeschäften** erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894.

Diplom

1896 Genf.

Villa Paracelsia**Elektro-Homöopathische Heilanstalt****Châtelaine bei Genf.**

Behandlung sämtlicher Krankheiten durch Sauters Elektro-Homöopathie und durch Naturheilmethoden, wie: **Hydrotherapie, Dampf- und Heissluftbäder, elektrische Lichtbäder, Elektrizität, Gymnastik, Massage und Thure-Brandtsche Massage**, zur speziellen Behandlung der Frauenkrankheiten und aller Gebärmutterleiden. [1469]

Weitere Auskunft erteilt das elektro-homöopath. Institut — „Rue de Lyon 57, Genf“ — und der Arzt der Anstalt: Dr. Imfeld, „Rue Thalberg 4, Genf“.

Bischofszell * Thurbad * Bischofszell

Reizende Lage, nahe Waldpartien, gesunde Luft, grosser Park, Wellen-, Schwimm- und Zellenbäder. Angenehmer Aufenthalt für Rekonvaleszenten. — Pensionspreis Fr. 4.50 inkl. Zimmer. [1471]

Basel (Schweiz), Ryffstrasse.
Soeben erschien bei uns in II. Auflage das hochwichtige Buch von Prof. N. Atur:

Frauen- und Ehearzt.

Ein praktischer Ratgeber in allen

Lebens- u. Freudenfragen d. Ehelebens.

Das Buch wird sich in jeder Ehe als Friedensstifter und Glückssponder erweisen und der edelste und ehrlichste Hausfreund sein. — Preis gut geb. Fr. 6.50, eleg. geb. Fr. 8.25. Gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme erfolgt Zusendung durch den Naturheil-litteratur-Verlag (Winkler) Basel. [1483]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Disziplin geheilt von

Dr. med. J. Häfziger

1217]

Emmenda.

Lungen- u. Halsleidende, Asthmatiker und Kehlkopfkranken.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleid, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische **Lungen- und Halskrankheiten von A. Wolfssky**. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Broschüre gratis. Nur echt zu haben bei **A. Wolfssky, Berlin N 37.** [1306]

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042]

Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



Suters Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäschkraft und empfehlen sich durch **unbedingte Schonung** der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: **Suters Seifenspähne**. — Alleinige Fabrikanten: [1318] **J. Suter-Moser & Co., Zug.**

Für
die
Küche!LIEBIG COMPANY'S
Fleisch-Extract**Fleisch-Tepton**
der COMPAGNIE LIEBIGFür
die
Krankenküche!

(1130)

Verlangen Sie gefl. Muster meiner reichhaltigen Sortimente und gediegensten Neuheiten in

[1434]

Seidenstoffen und Foulards für Kleider und Blousen.

Nouveautés-Haus **J. Spoerri**
Kappelerhof, Zürich.

Telegramm-Adresse:
Seidenspöerri.

1000 à 3000 f

können jährl. durch Hausarbeit mit der neuen Strickmaschine verdient werden. Ein Strumpf in 20 Minuten. Ohne Unterricht zu erlernen. Maschinen können in der Schweiz besichtigt werden. Ein Kind kann sich ihrer bedienen. Leichtes Mittel, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Alle Frauen sollten unsere illustrierten Preiscountant, welcher auf Verlangen franko gesandt wird, besitzen. **Mr. Scott**, 67 Southwark Street 67, London S. E. (H 3894 X) [1504]

„Frauen-Binde.“



Anerkannt beste waschbare Binde aus Eureka-Stoff und in neuer Form. Aerztlich bestens empfohlen. Solider Stoff, hält jahrelang, warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Flanelle! Kein Trikot! Schachteln à 3 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts. Direkt durch [1162] **H. Brupbacher, Sohn, Zürich.**

Bleichsüchtige, junge Mädchen

finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche, in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ostschweiz, das durch seine gute Küche renommirt ist. Beste Verpflegung unter gewissenhafter, ärztlicher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und französischer Konversation im Hause. Familienanschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter O W 194 an die Expedition d. Bl. [1122]

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411] **Witwe L. Erny.**

grösste Auswahl [923]
neuester Kleiderstoffe
Stets Damen- und Kinderconfection
wollene Bettdecken etc.

Gegründet 1840 **Bruppacher & Co.,** auf Dorf, Zürich.
Muster-Kollektionen und Auswahlendungen bereitwilligst u. franko.

Ferien.

Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in **Celerina, Hotel Murail**, ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510]

Gesundheits-Bottinen

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füße, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh. [1340]
Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.



Hotel u. Kuranstalt **Weissbad** Appenzell I.-Rh.
320 Meter ü. M. am Fusse des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und realen Keller. — Telegraph und Telefon im Hause. — Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzell. [1430] (Ma 3023 Z) **Die Direktion.**

Reiner Hafer-Cacao

Marke: **Weisses Pferd**

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }
Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.**

Temperenz-Getränke

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von [1257]

E. Custer & Co., Aarau.

Erholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerem oder längerem Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milkturen. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

SOOLBAD RHEINFELDEN

(H 1922 Q)

Bedeutende Neubauten. Elektrische Beleuchtung in beiden Hotels.
Grand Hôtel des Salines. Prospektus gratis. **Hotel Dietschy am Rhein.**

[1417]